

«ptAnrede»

«Vorname» «Name»

«Adresse1»

«PLZ» «Ort»

Sehr geehrte «ptAnrede» «Titel»«Name»,

beiliegend senden wir Ihnen den Einsatzplan für die **25.** Woche 2026:
Montag, 15. Juni 2026, bis Sonntag, 21. Juni 2026.

Mit freundlichen Grüßen
Barbara Apelt

Bei Erkrankungen, auftretenden Staus usw. kann es zu Abweichungen der Einsatzzeiten kommen.
Wir bitten daher um Ihr Verständnis.

Folgende Kolleg*innen im Urlaub: Bergmann, Daniela (Mo-Fr)/ Damaschke, Petra Angelika (Mo-Fr) / Prüß, Felora (Mo-Fr) / Seidel, Sieglinde (Mo-Fr)

Ein Blankoscheck, um Seniorinnen und Senioren auszubeuten Der Missbrauch von Vorsorgevollmachten ist ein gravierendes Problem in Deutschland.

Mit der stetig steigenden Zahl von alten Menschen steigt auch die Zahl der Hilfebedürftigen, die in der einen oder anderen Form auf Unterstützung durch Andere angewiesen sind. Neben Pflege oder Hilfe im Haushalt ist **auch Beistand bei Behördengängen, Bankgeschäften, Arztbesuchen usw. notwendig.** Oft wird diese Hilfe mit einer Vollmacht realisiert, die die Betroffenen ihren Helfern erteilen, damit diese überhaupt handlungsfähig sind.

Es passiert aber auch, dass diese Vollmachten missbraucht werden und die Bevollmächtigten den Vollmachtgebern schaden, indem sie unzureichende oder gar keine Pflege beantragen, Behördengänge nicht erledigen oder finanziell falsche Entscheidungen treffen oder gar für sich verbrauchen.

Die Folgen sind Vermögensverlust, Wohnungsverlust, Einbußen in der Lebensqualität bis hin zu Pflegeschäden und Kontaktverlust zu Angehörigen und Freunden.

Jedes Jahr bearbeiten Ermittler 70 bis 100 Fälle, der Schaden geht in die Millionenhöhe. Doch das Dunkelfeld ist enorm.

Warum? Das Thema ist schambehaftet. Umso mehr, wenn es sich beim Täter um das eigene Kind handelt. Außerdem erkennt die/der Betroffene/r oft durch Manipulation selbst nicht mehr, dass ihm/ihr geschadet wird, sodass es auch zu keiner Anzeige kommt.

In Berlin hat das LKA 222 bereits viel Präventionsarbeit geleistet, etwa Ärzte, Notare und Bankmitarbeiter informiert, um erste Anzeichen eines Missbrauchs zu erkennen.



Das LKA 222 erreichen Sie unter
hinweis-vollmachtsmissbrauch@polizei.berlin.de
Die Initiative gegen Vollmachtmissbrauch erreichen Sie unter
info@vollmachtsmissbrauch.de